

Edelstahl-Armaturen für aggressive oder hochreine Medien

Verschraubungen, Ventile und Rohre für die Fluidtechnik

Das Edelstahlportfolio von Hy-Lok umfasst Verschraubungen, Ventile, Druckminderer, Kugel- und Kükenhähne, Edelstahlrohre sowie Clean Fittings und Gewinde- und Schweißfittings. Das Unternehmen steht auf der ganzen Welt für höchste Qualität und Präzision.

Die Hy-Lok Corporation wurde bereits 1977 in Südkorea gegründet und seit 1998 übernimmt Hy-Lok D, ein Schwesterunternehmen von HANSA-FLEX, den regionalen Vertrieb in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Aggressive Gase und Flüssigkeiten oder hochreine Medien

Die südkoreanischen Qualitätsprodukte kommen überall dort zum Einsatz, wo hochreine, korrosive Flüssigkeiten und Gase den Einsatz von C-Stahl-Komponenten ausschließen und höchste Anforderungen an die Materialqualität, Dichtheit und leckagefreie Verbindung gestellt werden. Um den Kunden immer die richtigen Produkte für ihre Herausforderungen zur Verfügung stellen zu können, verfügt Hy-Lok D über hochqualifizierte Außendienstmitarbeiter.

Die Produkte von Hy-Lok und HANSA-FLEX sehen auf den ersten Blick ganz ähnlich aus: Verschraubungen, Regulier- und Absperrventile, Kugelhähne sowie Schläuche umfassen unter anderem das Produktportfolio. Doch dieser Eindruck täuscht. „Wir machen alles außer Hydraulik“, stellt Wolfgang Groh, Geschäftsbereichsleiter von Hy-Lok D klar. Denn während Hydrauliköl sich als Medium gutmütig verhält und die Leitungen nicht angreift, haben es die Hy-Lok Produkte mit ganz anderen Anforderungen zu tun. Aggressive oder explosible Gase und Flüssigkeiten wie beispielsweise Ammoniak, Schwefelwasserstoff, Wasserstoff sowie Säuren und Laugen strömen ebenso wie hochreine Medien regelmäßig durch die Rohrleitungen der Kunden. Diese sind in der Chemie und Petrochemie, im Anlagenbau aber auch in der Mess-, Regel und Analysetechnik sowie Laboren zu finden und stellen höchste Anforderungen an Produkt- und Materialqualität.

Höchste Anforderungen an Verschraubungen, Ventile und Dichtungen

Obwohl die Kunden fast komplett über das Standardsortiment bedient werden könnten, gibt es kaum Standardprojekte und Standardanwendungen. Die Mitarbeiter im Vertrieb müssen vor allem Fragen stellen, um herauszufinden, welche individuellen Anforderungen der Kunde hat. Nur so ist eine sichere Produktauswahl möglich. Zwar sind rund 90 Prozent der



gelieferten Verschraubungen und Ventile aus Edelstahl gefertigt, es müssen jedoch auch die Dichtstoffe den Belastungen standhalten. Wenn durch eine Leitung Ammoniak strömt, dann darf ein Ventil nicht mit einem Fluorelastomer wie FKM abgedichtet werden, sondern benötigt einen EPDM- oder PTFE-Dichtungswerkstoff. Zudem sind bisweilen auch bei den übrigen Produkten extrem hochwertige Legierungen wie Hastelloy oder Monel erforderlich, die noch widerstandsfähiger als Edelstahl sind. Deshalb werden im Außendienst hochqualifizierte Techniker und Ingenieure eingesetzt, die den Kunden vor Ort beraten. Das Engineering und die Anlagenplanung macht indes der Auftraggeber selbst. Wenn Hy-Lok D aber Planungsfehler feststellt, die unnötige Kosten oder gefährliche Situationen verursachen würden, machen die Experten darauf aufmerksam. Denn im Fokus steht immer das optimale Ergebnis für den Kunden, als Basis einer langfristigen Zusammenarbeit.

Öl und Gas, Chemie und Petrochemie

Die Edelstahlprodukte wie die von Hy-Lok D sind bei der Öl- und Gas-Produktion sowie in der Chemie und Petrochemie unerlässlich. Die Rohrleitungen mit Außendurchmessern zwischen einem und 50 Millimetern sind zwar nicht für den großvolumigen Transport von Fluiden und Gasen geeignet, aber in den zugehörigen Anlagen, der Mess- Regel- und Analysetechnik, Sperrgasversorgungen oder Probeentnahmesystemen sind Hy-Lok Produkte sehr gefragt. Diese sind in einem Druckbereich von Hochvakuum bis 690 bar Überdruck und Temperaturbereichen zwischen minus 200 und plus 650 Grad Celsius einsetzbar. Auch bei hochreinen Gasen und der Abtrennung von unerwünschten Verunreinigungen, wie z.B. Kohlenwasserstoffen werden die Edelstahlleitungen benötigt. Trotz kleiner Durchmesser sind die Dimensionen der Anlagen, in denen sie eingesetzt werden, mitunter beeindruckend, ebenso bei der Mess- und Regeltechnik im Anlagenbau. Wenn es höchst präzise sein muss, setzen Analyselabore auf Produkte von Hy-Lok – beispielsweise in Gaschromatographen oder Massenspektrometern.

Edelstahlprodukte von höchster Qualität

Angesichts der sicherheitstechnisch sensiblen Einsatzbereiche ist höchste Qualität für Hy-Lok ein Muss. Selbstverständlich verfügen die Edelstahl Produkte daher über die einschlägigen Zulassungen und Zertifikate und genügen Normen wie der Druckgeräterichtlinie und der ATEX-Richtlinie für Explosionsschutz. Zudem unterschreiten sie deutlich die Grenzwerte der TA Luft, was durch Prüfungen nach der international anerkannten Norm ISO 15848 nachgewiesen wurde. Das ist auch notwendig. Denn bei giftigen und explosiblen Stoffen kommt es darauf an, dass sie nicht entweichen können. Beim Einsatz in Analysesystemen ist es dagegen wichtig, dass nichts ein- oder ausdringen kann, was die Messergebnisse verfälschen würde. Daher setzen zahlreiche Labore in Industrie und Wissenschaft auf Hy-Lok Edelstahl Komponenten.

Umfangreiches Schulungsprogramm

Neben der Beratung zur Auswahl am besten geeigneter Produkte unterstützt Hy-Lok D seine Kunden auch durch ein umfangreiches Schulungsprogramm. In Seminaren und Workshops vermittelt das Unternehmen Kenntnisse zur Produktwahl und zur sicheren Montage der Komponenten. Obwohl HANSA-FLEX und Hy-Lok D üblicherweise in sehr unterschiedlichen Branchen unterwegs sind, gibt es auch Produkte aus dem HANSA-FLEX Lieferprogramm, die für Hy-Lok D sehr interessant sind. Dazu gehören unter anderem Metall-, Teflon- und Industrieschläuche. Hier nutzt das Unternehmen Synergiepotenziale, die eine Kooperation mit dem Schwesterunternehmen bietet. Zu diesen Produktbereichen wird auch auf das Schulungsprogramm der internationalen Hydraulikakademie (IHA) zugegriffen.